

STADT KERPEN

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	22	02.04.2009	19:00 Uhr	21:25 Uhr
Sitzungsort: Esperantostraße 4, Gemeindehaus Manheim				

ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Lambertz, Wilhelm

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Franke, Helmut

Fußel, Frank

Fußel, Peter

Krauß, Peter

Krüger, Rüdiger

Rüttgers, Kurt

Wind, Ferdinand

Braun, Gerhard

für Stein, Engelbert

Als Gäste:

Herr Prof. Jahnen (HJPplaner)

Frau Hillebrecht (RWE Power)

Herr Lange (RWE Power)

Herr Dr. Albrecht (Kölner Büro für Faunistik)

Entschuldigt fehlend:

Stein, Engelbert

Von der Verwaltung:

Herr Jörg Mackeprang

Herr Guido Ensemeier

Herr Martin Schoppe

Frau Myriam Steinke

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Ergebnisse der FFH - Verträglichkeitsstudie und des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages zum Braunkohlenplanverfahren "Umsiedlung Mannheim" - Vorstellung durch Herrn Dr. Albrecht (Kölner Büro für Faunistik)
2. Verkehrliche Anbindung des Umsiedlungsstandortes - Sachstandsbericht der Verwaltung
3. Mitteilungen
4. Anfragen
5. Einwohner/Innen - Fragestunde

Nichtöffentlicher Teil

6. Städtebauliches Gutachterverfahren Umsiedlung Mannheim - Vorstellung Auslobungstext durch Prof. Jahnen
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Tagesordnung auf Antrag des Vorsitzenden, Herrn Lambertz, im nichtöffentlichen Teil um den TOP 6 "Städtebauliches Gutachterverfahren Umsiedlung Mannheim - Vorstellung Auslobungstext - durch Prof. Jahnen erweitert".

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 02.04.2009

Öffentlicher Teil:

- TOP 1. Ergebnisse der FFH - Verträglichkeitsstudie und des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages zum Braunkohlenplanverfahren "Umsiedlung Mannheim" - Vorstellung durch Herrn Dr. Albrecht (Kölner Büro für Faunistik)
-

Herr Dr. Albrecht (Kölner Büros für Faunistik) stellt die Ergebnisse der FFH – Verträglichkeitsstudie und des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages zum Braunkohlenplanverfahren „Umsiedlung Mannheim“ vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Lambertz fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, entlang der zukünftigen Wirtschaftswege in Mannheim-neu Anpflanzungen vorzunehmen.

Herr Dr. Albrecht teilt daraufhin mit, dass Anpflanzungen im Bebauungsplan festgesetzt werden können und im Rahmen der Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan berücksichtigt werden.

Herr Lambertz fordert, dass der 300 m Streifen zum FFH – Gebiet für Nutzungen (z.B. Obstwiesen) die zum Umsiedlungsort Mannheim – neu gehören, verwendet werden kann.

Herr Lange will nicht ausschließen, dass die derzeit als Acker genutzte 300 m Abstandsfläche zum FFH-Gebiet umgestaltet werden dürfe. Um die Verträglichkeit des Standortes jedoch nicht in Frage zu stellen, sollten diesbzgl. Planungen zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen und konkretisiert werden. Zurzeit können daher keine Aussagen zu konkreten Maßnahmen gemacht werden.

Herr Wind regt an, dass Herr Dr. Albrecht als Berater an dem Planungsworkshop am 08. und 09.05.2009 teilnehmen soll. Dies wird einvernehmlich akzeptiert.

Der Bürgerbeirat Mannheim nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Verkehrliche Anbindung des Umsiedlungsstandortes - Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Ensemeier berichtet Folgendes über die verkehrliche Anbindung:

Mittlerweile wurden in einer Verkehrsuntersuchung alle drei Varianten zur MIV-Anbindung (MIV: Motorisierter Individualverkehr) von Manheim-neu an das überörtliche Straßennetz untersucht. Dabei wird eine Variante favorisiert, bei der die Umsetzung stufenweise denkbar ist. Zunächst sollen Anbindungen an die K17 und die K55 als Kreisverkehre realisiert werden. Dabei wird die K55 im Bereich Bergerhausen in nördlicher Richtung verschwenkt.

Zu einem späteren Zeitpunkt kann dann eine Verbindung zwischen dem neuen Kreisel an der K55 in dem bis dahin realisierten Kreisel an der B477n (Höhe Dorsfeld) geschaffen werden. Hierdurch ist die Zuführung von Verkehren aus dem südöstlichen Stadtgebiet an die neue Anschlussstelle Elsdorf der verlegten A4 auf sehr direktem Weg möglich.

Herr Lambertz fragt, ob man Zeit gewinnen würde, wenn das Planverfahren für die Zufahrtsstraße im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens anstatt eines Planfeststellungsverfahrens durchgeführt werden würde.

Herr Ensemeier merkt an, dass bei einem Bebauungsplanverfahren die Zugriffsmöglichkeiten auf die benötigten Grundstücke schwieriger sind als bei einem Planfeststellungsverfahren.

Der Bürgerbeirat Manheim fasst einstimmig folgende Empfehlungen für den Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr zur Beschlussfassung:

1. Eine Verbindung zwischen der K55 und der K39 (B477n) ist möglichst zeitnah zu Beginn der Umsiedlung fertig zu stellen.
2. Seitens der Verwaltung soll eine Gegenüberstellung des zeitlichen Ablaufes eines Planfeststellungsverfahrens und eines Bebauungsplanverfahrens zur Realisierung der Umgehungsstraße angefertigt werden.
3. RWE wird gebeten zu prüfen, ob im Trassenbereich der geplanten Umgehungsstraße ein frühzeitiger Grunderwerb möglich ist.
4. Zu Beginn der Umsiedlung soll die Verwaltung eine provisorische Nutzung des Wirtschaftsweges zwischen Dorsfeld und Bergerhausen zur Erschließung des Umsiedlungsortes ermöglichen. Weiterhin sollte eine provisorische westliche Anbindung des Umsiedlungsortes in Höhe der Lage der Gasleitung hergerichtet werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 02.04.2009

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Mitteilungen

Herr Lambertz teilt mit, dass Straßen NRW zugesagt hat am 07.05.2009 über die Abwicklung der Baustellenverkehre für die Baumaßnahme „Verlegung BAB 4“ zu berichten.

Herr Mackeprang weist daraufhin, dass die Planunterlagen für den Entwurf des Braunkohlenplanes " Umsiedlung Mannheim " im Internet (Homepage der Bezirksregierung Köln) verfügbar sind.

Der Bürgerbeirat Mannheim nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 02.04.2009

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 02.04.2009

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Einwohner/Innen - Fragestunde

Herr Inden erkundigt sich nach der geplanten Anzahl der Zufahrten für Mannheim-neu. Er weist darauf hin, dass bisher drei Zufahrten geplant waren. Er fragt, warum jetzt nur noch zwei Verknüpfungen vorgesehen seien.

Herr Ensemeier schildert die Schwierigkeit von drei Anbindungspunkten. Die östliche Zufahrt nach Mannheim – neu stellt die Anbindung an die K 17 (Humboldtstraße) dar. Eine Anbindung an die K 55 würde im Südosten des Umsiedlungsortes - wie von Herrn Ensemeier geschildert - über eine Anbindung an die verschwenkte Trasse der K 55 erfolgen. Durch eine dritte Verknüpfung – an die Verbindungstrasse der K 55/B 477n müssten weitere Flächen des Umsiedlungsortes in Anspruch genommen werden, Die dritte Anbindung würde zu nah an der Anbindung an die K 55 liegen. Es ist aufgrund dessen aus verkehrstechnischer Sicht zu empfehlen, von einer dritten Anbindung abzusehen.

Frau Winkel fragt, warum trotz jetzt schon mit schweren Geräte in der Steinheide gearbeitet werden würde und Flächen geräumt würden.

Frau Hillebrecht teilt mit, dass Fragen zum Bau der Hambachbahn/A4 in der Sprechstunde der Bauabteilung in Buir jeden Mittwoch von 16-18 Uhr gestellt werden können.